

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmaggasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Lechner.

Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankenzusendung.

Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 26. Jänner 1911.

Nummer 8.

Die Situation in Kroatien.

Neußerungen eines ungarischen Staatsmannes.

Lugos, 25. Jänner.

In allen kulturellen und die kroatische Autonomie betreffenden Fragen, sagte der Gewährsmann, halte ich ein Zusammengehen der kroatischen Regierung mit den dortigen Christlichsozialen für durchaus vernünftig und zweckdienlich, da es in erster Reihe gilt, der kroatisch-serbischen Koalition, die wir als Erbteil der ungarischen Koalition übernommen haben, ihren wirksamen Einfluß auf den Landtag und auf die Wählerschaft zu entziehen, um so die Möglichkeit der Wiederherstellung des ordnungsmäßigen Verfassungslebens in Kroatien zu schaffen. Diesem Zusammengehen mit den kroatischen Christlichsozialen dürfen jedoch unter keinen Umständen politische Opfer gebracht werden, sondern wir müssen immer darauf bedacht sein, eine starke unionistische Partei zu kreieren, die in ihrer Bewegungsfreiheit durch keinerlei Pakt mit antiunionistischen Fraktionen behindert werden darf. Bezüglich der Wahlen kroatischer Abgeordneter in den ungarischen Reichstag halte ich die Sache für nicht sehr dringlich, da uns die derzeitigen kroatischen Vertreter vorläufig keinen Schaden machen. Aber nachdem diese Wahlen doch erfolgen müssen, so ist es jedenfalls angezeigt, daß nur die gemäßigten Elemente dieser Koalition in den Reichstag entsendet werden.

Wenn sie der Vormundschaft ihrer

radikalen Führer entzogen werden, so werden sie wahrscheinlich mit den Abgeordneten der kroatischen Regierungspartei zusammengehen. Was die eventuellen Landtagswahlen in Kroatien betrifft, so wäre es sehr ratsam, daß vorerst die Wahl der Delegierten in den Reichstag erfolgen soll. Das kroatische Volk schätzt seit jeher die Reichstagsabgeordneten höher, als die Landtagsabgeordneten, und wenn die Führer der kroatisch-serbischen Koalition des Mandats für den Reichstag verlustig werden, so werden dadurch ihre Chancen bei den Landtagswahlen wesentlich verringert. Daß sich das Gros des serbischen Volkes den Samostalzen angeschlossen hat, ist jedenfalls eine Verirrung, die sich aus den unklaren Verhältnissen der Koalitionsära ergeben hat. Es war darum sehr vernünftig, daß Banus v. Tomasič mit der unabhängigen Serbenpartei keinerlei Pakt Kompensationsobjekt bildete. Diese Abolition war schon Hochverratsprozesses in irgendeiner Weise ein Kompensationsobjekt bildete. Diese Abolition war eine Sache ganz für sich, die ihrer Natur nach als ein Entgegenkommen gegen das ganze serbische Volk in Kroatien betrachtet werden muß, wie es überhaupt notwendig ist, daß die kroatische Regierung eine dem serbischen Volke in Kroatien freundliche Richtung befunde. Schließlich erklärte der Gewährsmann, daß die Dienstpragmatik der Eisenbahner nicht vor dem Herbst verhandelt werden könne.

Der König in Budapest. Man meldet aus Wien: Wie bekannt wurde Ministerpräsident Graf Khuen-Hedervary Sonntag vom König in besonderer Audienz empfangen, welche eine Stunde währte. Nach der Audienz empfing der Ministerpräsident einen Journalisten, demgegenüber er seiner Freude über das ausgezeichnete Befinden des Königs Ausdruck gab. Der Ministerpräsident erzählte, der König habe im Laufe des Gespräches geäußert, wie er sich freue, bald wieder nach Ungarn kommen und dort längeren Aufenthalt nehmen zu können. Der Tag der Ankunft des Königs in Budapest ist noch nicht festgesetzt, doch verlautet in Hofkreisen, daß der König die Reise nach Budapest in der Zeit zwischen dem 6. und 8. Feber antreten werde. Der Aufenthalt in der ungarischen Haupt- und Residenzstadt wird zwei bis drei Wochen dauern. Die Audienz des Ministerpräsidenten galt nicht einer Einzelfrage, sondern Graf Khuen-Hedervary benützte diese zu einem eingehenden Berichte über die parlamentarische Situation in Ungarn und über den Verlauf der gemeinsamen Konferenz über die militärischen Vorlagen. Graf Khuen-Hedervary empfing übrigens auch den Besuch des Chef der Kabinettskanzlei Bela v. Daruvar, der eine Stunde lang bei ihm verweilte. Zum Dejeuner war der Ministerpräsident beim Grafen Aehrenthal geladen, worauf er die Rückreise nach Budapest antrat.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldung. Sr. bischöfl. Gnaden Dr. Bazul Hofjü begab sich am 23. d. M. zu mehrtägigem Aufenthalt nach Temesvar.
Dr. Johann Csernoch — Erzbischof von Kalocsa? Auf die 4 unbesetzten Bischofsstühle werden folgende Ernennungen für sicher

Sirolin

„Roche“

kapható minden gyógyszer-tárban.
Ara üvegenként 4 korona.

Az orvosi kar által ajánlva.

Gümőkór (tüdőbajok), légzőszervi bántalmak, számarköhögés, influenzánál.

Ki használjon Sirolint?

1. A ki hosszú időn keresztül köhögés bántalmában szenved.
2. Mindazok, kik gégehurutban szenvednek, Sirolin „Roche“ által rövid időn belül meggyógyulnak.
3. Asztmában szenvedők már rövid használat után lényeges könnyebbülést éreznek.
4. Skrofulás, mirigyduzzadásos, szom- és orrhurutos gyermekeknek rendkívül fontos szer a Sirolin. A táplálkozást nagyban elősegíti.

Csak eredeti csomagolású SIROLIN „Roche“-t kérjünk és pótzsereket határozottan utasítsunk vissza.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,
Basel (Svájcz). — Grenzach (Németország).

genommen: Der Nachfolger Julius Baross am Kalocsaer Erzbischofsstuhl, wird der Esanader Bischof Johann Csernoch sein. Der Bischofsstuhl des vor einem Jahre verstorbenen Nagyparader Bischofs Paul Szmercsanyi wird mit dem Györier Bischof Graf Mik. Szechenyi besetzt. Györier Bischof wird der Universitätsprofessor Dr. Julius Labfelder sein. Auf den Szombathelyer Bischofsstuhl wird der Extergomer Domherr Georg Udor genannt. Der Nachfolger Dr. Johann Csernoch's in dem Esanader Bischofsstuhl ist noch nicht bestimmt.

Promovierung. Der Rechtspraktikant beim hiesigen Gerichtshofe Julius Ferch wurde an der Budapester Universität zum Doktor juris promoviert.

Todesfall. Der hiesige Gymnasialprofessor Franz Willim, ein verdienstvoller Pädagoge, der am hies. Obergymnasium als Professor der Physik und Mathematik seit mehr als zwei Dezennien wirkte, ist am 23. d. M. vormittags um einhalb 10 Uhr nach längerem Leiden im 57. Lebensjahre verschieden. Das Hinscheiden des in der hiesigen Sozietät geachteten und beliebten Professors hat tiefe Teilnahme erweckt. Außer der tiefgebeugten Gattin, die dem Verewigten während seiner Krankheit eine beispiellose, hingebungsvolle Pflegerin war und jeden seiner Schritte bewachte, trauern ein Sohn und eine Tochter um den Verlust des treuen, liebevollen Vaters. Das Begräbnis hat Mittwoch nachmittags um 3 Uhr unter riesig großer Teilnahme stattgefunden.

Conventball. Der am 21. d. M. stattgefundene Ball der ev. Kirchengemeinde erfreute sich, wie alljährlich, eines sehr zahlreichen Besuches. Ein besonderes Lustre erhielt dieser Ball aber heuer dadurch, daß auf demselben auch Sr. Hochgeborenen Obergespan Dr. Joltan Medve erschien, welcher sich daselbst so wohl befand, daß er den Ball erst nach Mitternacht verließ.

Tanzprüfung. Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer p. t. Leser abermals auf die am 28. d. M. in den Lokalitäten des Hotels König v. Ungarn stattfindende Tanzprüfung, zu welcher auch Gäste, die aus Versehen keine Einladung erhielten, gerne gesehen werden. Nach der Prüfung folgt ein Tanzkränzchen. Entree per Person 2 Kronen Familienkarte 3 Kronen.

Aus der Soziologischen Gesellschaft. Sonntag nachmittags um einhalb 6 Uhr wurde im großen Saale des Komitatshauses der heurige Vortragszyklus der soziologischen Vorträge eröffnet. Vor dem Vortrage erörterte der Sekretär der hiesigen Filiale der Soziologischen Gesellschaft, Dr. L. Sebestyén Zwecke, Ziele und Aufgaben der Gesellschaft in einer das Wesen der soziologischen Wissenschaft beleuchtenden sehr schönen Ansprache. Er dankte dem Publikum, für das warme Interesse, welches es dem Verein in immer größerem Maße entgegenbringt und begrüßte den Gast, Dr. Peter Agoston, als einen unermüdblichen, selbstlosen Vorkämpfer der Freiidenten. Nach der beifällig aufgenommenen, lebhaft affliamierten Eröffnungsrede des Dr. Sebestyén, hielt der genannte Akademie-Prof. einen Vortrag über die Einwirkung des Darwinismus auf unsere heutige Weltanschauung. Er beleuchtete zu diesem Zwecke erst die Metamorphosen, welche sich in Europa nach der Entdeckung Amerikas und unter deren Einwirkung vollzogen und deutete darauf hin, wie durch das Einströmen der amerikanischen Goldmassen nach Europa der mobile Besitz ebenso zum Maßstab des Reich-

tums wurde, wie bisher der immobile, um gleichsam zu beweisen, daß zur Rezeption einer neuen Theorie, einer neuen Weltanschauung immer vorher, scheinbar fernliegende, aber im Wesen doch einflußreiche ökonomische und volkswirtschaftliche Verhältnisse den Impuls geben und die Vorbedingung einer freilich oft Jahrhunderte währenden Umwandlung sind. Uebergend auf die drei Grundprinzipien der Darwin'schen Lehren: die Veränderung der Rassen, die Vererbung und den Sieg der Vollkommensten über die Schwächeren, definierte er den Begriff des Freiidentertums, das sich von den Fesseln und Banden der uns anezogenen, uns quasi aufoktrovirten Weltanschauung emanzipierend, sich um alte Vorurteile unbekümmert, auf der Basis seiner auf Vernunft, Erfahrung und Forschungen beruhenden Deduktionen seine neue Weltanschauung gründet, die zum Endzweck hat: auf dem morschen, hinfalligen, veralteten Theorien der jetzigen Weltordnung das Pantheon einer besseren glücklicheren Zukunft der Menschheit zu errichten. Der höchst geistreiche Vortrag des Gelehrten wurde stürmisch affliamiert.

Vorrückung. Der Unterrichtsminister ließ den Draviczauer Bürgerschuldirektor Wilh. Földes in die 8. Gehaltsklasse vorrücken.

Verlobung. Der hiesige Apotheker Johann Fischer hat sich in Mitrovitz mit Fel. Irene Rosenzweig Tochter des dortigen Arztes Dr. Josef Rosenzweig verlobt.

Transferierung. Der Temesvarer Oberstaatsanwalt hat den Fehertemplomer Gefängniswachtmeister Albert Kovacs zum Lugoszer Gerichtshofsgefängnis transferiert.

Nächtlicher Ueberfall. Als am 23. d. M. die Familie des hies. ev. Lehrers Daniel Schreiner in der Küche des in der Bonnazgasse befindlichen und Eigentum des genannten Lehrers bildenden Hause beim Nachtmahle saß, wurde plötzlich die Fensterscheibe der Küchentüre mittels eines Steines eingeschlagen und zu gleicher Zeit ertönte ein Schuß. Der Ueberfall galt keineswegs der friedlichen Familie des genannten Lehrers, vielmehr handelte es sich um ein „chercher la faine“. Um die Gunst der Dienstmagd des genannten Hauses rivalisierten nämlich zwei liebesdürstige Romer, und da die die Dulcinea oder Julia den einen Liebhaber bevorzugte, beschloß der andere Rache zu üben. Dies war der Grund des nächtlichen Ueberfalles, der beim Bezirksgerichte sein Nachspiel haben wird, da der eine der Rivalen, der polizeiberüchtigte Karl Leykauf in Karansebes verhaftet und zur hiesigen Polizei stellig gemacht wurde.

Heizerprüfung. Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 5. Febr. 1911 vormittags 8 Uhr vor der hiesigen bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josestadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar-Josestadt, Rüttlplatz Nr. 2 einzureichen.

Vortrag im Arbeitergymnasium. Dienstag abend hielt Dr. Leopold Sebestyén im Arbeitergymnasium unter dem Titel „Parlamentaris kormányzat“ einen äußerst gediegenen Vortrag aus dem Gebiete der Verfassungslehre. In leichtfaßlicher, klarer Darstellung erörterte Dr. Sebestyén die Grundprinzipien und Normen der parlamentarischen Regierung. Das es dabei an satyrischen, ironischen und kaustischen Ausfällen gegen die Uebelstände der modernen parlamentarischen Regierung nicht mangelte, und

daß Dr. Sebestyén in der von ihm gewohnten Weise mit idealer Auffassung alle Uebelstände, Schwächen und Fehlern des ung. Parlamentarismus geißelte, ist selbstverständlich. Beklagenswert ist bloß, daß die Arbeiterschaft dem äußerst lehrreichen Vortrage bloß in sehr geringer Anzahl beiwohnte.

Ein diebischer Zigeuner. Der hier wohnhafte Zigeuner Alexander Muntyan, ein sein Unwesen hier seit längerer Zeit betreibendes und dabei seine Unschuld stets betuerndes Individuum ist nun endlich zweier Delikte überführt worden und wird seine Ausweisung angeordnet werden. Muntyan stahl von einem bisher unbekanntem Individuum 270 Kronen Bargeld und ging hierauf zum Juwelier Hegyesi um sich daselbst einen Ring zu kaufen. Hierbei schien ihm die schöne Fabel aus Lessings Nathan von den drei Ringen eingefallen zu sein und er stahl zu dem gekauften noch zwei. Die Polizei aber, scheint für Litteratur und Parabeln nicht empfänglich zu sein und das Ende der Allegorie mit den drei Ringen Muntyan's ist, daß dieser nun mittels gezwungener Marschroute eine Heimat auffuchen muß, wo man noch Sinn für Poesie und Romantik hat.

Abgeändertes Urteil. Es steht noch in Jedermanns lebhafter Erinnerung, daß der Radmanyster Grundbesitzer Julius Toth im Juni des Jahres 1909 seinen Beres S. Tomacsik unabsichtlich niederschloß. Der Lugoszer königl. Gerichtshof verurteilte Toth zu 2000 Kronen Geldstrafe. Toth appellierte gegen dieses Urteil zur königl. Tafel, welche dieses Urteil bestätigte. Die königl. Kurie aber, deren Straffenat sich im laufenden Monate mit dieser Angelegenheit beschäftigte, fand Toth des aus Fahrlässigkeit begangenen Mordes schuldig und verurteilte ihn zu 4 Monaten Gefängnis.

Diebstahl. Am 24. d. M. wurden im Postwirthshause von einem daselbst stehenden Wagen zwei Pferdegeschirre gestohlen. Auf Intervention der hiesigen Polizei eruierte die Szinerberger Gendarmerie die Diebe in der Person zweier Zigeuner und machte selbe am 25. d. M. zur Polizei stellig.

Beim Weine. An Wochenmärkten finden sich bei uns immer Bauernfänger, welche ahnungslose Gimpel auf den Leim locken. So haben z. B. Dienstag unbekannte Gauner den Szaparysalvaer Insassen Valint Gera 270 Kronen entwendet. Die Recherchen nach den Tätern wurden eingeleitet.

*** Pappiger Geschmack, Aufstoßen** Widerwillen gegen Nahrung sind Erscheinungen, welche auf einen verdorbenen Magen hinweisen. Ärztliche Prüfungen im k. k. Wiener Allgem. Krankenhause haben ergeben, daß das natürliche Franz Josef-Bitterwasser den Mageninhalt schon nach wenigen Stunden — bei gleichzeitiger Besserung des Appetits — schmerzlos entleert. Nachdem auch minderwertige Brunnen im Handel vorkommen, muß in den Apotheken oder Mineralwassergeschäften „echtes Franz Josef-Bitterwasser“ mit vollem Namen verlangt werden. 2,1 - *

Ein 104 Jahre alter Wähler gestorben. In der Gemeinde Remetapati starb der 104 Jahre alte Landmann Koloman Fabian. Bei der Wahl am 2. Juni 1910 fuhr Fabian, um seine Stimme abzugeben, auf seinem Wagen hieher. Neben ihm saß sein 75 Jahre alter Sohn und sein 50jähriger Enkel. Bei der Wahl war auch sein Urenkel anwesend, der als Soldat zu der Wahl kommandiert war.

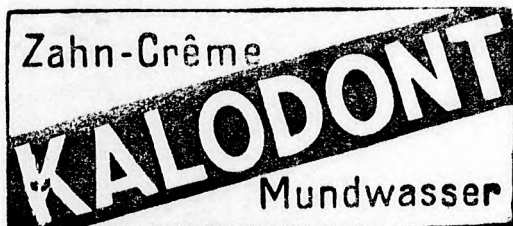
Falsche Goldmünzen. Man meldet aus Draviczabanya: Sehr geschickt werden in unserer Gegend falsche 10-Kronen Goldmünzen

verfertigt und vertrieben. Die Stajerlaker Gen-darmerie unterbreitete ein solches dem Bezirksgerichte, angeblich sollen jedoch sehr viele solcher Falsifikate im Verkehr sein. Die Falsifikate sind gelungen ausgeführt, daß sie nur schwer von echten Münzen zu unterscheiden sind, nur ein sehr wenig sei sie dicker. Hergestellt sind sie aus Silber mit Vergoldung. Bei längerem Reiben tritt unter der Vergoldung das Silber hervor. Auch sind sie am Klange zu erkennen, welcher dumpfer als von Goldmünzen ist.

Ueberfall. In der Gemeinde Zgribest überfiel der dortige Insasse Jon Verovan mit vier Genossen aus bisher uneruiertem Grunde am 14. d. M. den ebenfalls dortigen Insassen Demeter Milos und hieben mit Knütteln auf ihn ein. Milos flüchtete in einen Geschäftsladen, als er denselben verließ fielen seine Angreifer abermals über ihn her und schlugen ihn — obwohl der herbeigerufene Ortsrichter ihn zu schützen trachtete — so lange, daß Milos eine Woche später seinen Verletzungen erlag. Der Untersuchungsrichter und der Gerichtsarzt begaben sich am 21. d. M. behufs Obduktion der Leiche nach Zgribest.

Postbehandlung zur Auswanderung aufreizender Druckschriften. Der Handelsminister hat die Post- und Telegrafämter angewiesen, die zur Auswanderung aufreizenden offenen Druckorten, und zwar nicht nur diejenigen, die aus dem Auslande eintreffen, sondern auch die in Ungarn aufgegeben, gleich allen anderen verbotenen Sendungen, zu konfiszieren. Die Postämter mögen also auch in Ungarn aufgegebenen derartigen Sendungen Aufmerksamkeit widmen.

* **Briefpapiere** in hübschen Kassetten, von 1- Krone aufwärts, sowie allerlei Papierartikeln, zu haben in der Buchdruckerei Husveth & Soffer Lugos Bonnazgasse 18. Komitatstelefon 161.



Theater und Kunst.

Eröffnungsvorstellung.

Samstag wurde die heurige Theater-saison mit der fassam bekannten Operette „A hajduk hadnagya“ eröffnet. Warum Direktor Polgar als Eröffnungsvorstellung gerade eine so abgedroschene Operette wählte, die wir auch hier zum 2-ten Male sahen, ist uns unerklärlich, da es doch in dem Operettenrepertoire fürwahr an Novitäten nicht mangelt. Was die Gesellschaft anbelangt, wäre es verfrüht, schon heute ein Urteil zu fällen, da wir doch nur einen Teil der engagierten Kräfte zu Gesicht bekamen und weil man auch übrigens nach dem ersten Auftreten das ganze Können der einzelnen Darsteller schwer beurteilen kann. Dem Anschein nach ist die Gesellschaft nicht schlechter als die vorjährige, ja vielleicht ist manches Rollenfach noch besser besetzt. Fr. Mezei, eine uns von der vorjährigen Saison willkommene Bekannte, wurde vom Publikum wieder recht freundlich begrüßt. Sie kreuzte die Barbarina mit von ihr gewohntem Chic. Der Tenorist der Gesellschaft Herr Hugo Rozma verfügt wohl über kein umfangreiches, jedoch angenehmes klingendes Organ. Die Herren Turai, Tihanyi und Nagy sind uns noch vom vorjährigen

Zyklus in guter Erinnerung. Herr Somogyi scheint ein Komiker von echt humoristischer Vene zu sein, dem wir vielleicht noch manch heiteren Abend verdanken werden. Das Orchester in welchem wieder Herr Ackermann das Szepter schwingt, ist leidlich.

Sonntag nachmittags ging Lehars „Vig özevgy“ und abends „Luxenburg grófja“ in Szene, während Montag abends das Schauspiel „A kard becsülete“ zur Aufführung gelangte.

Dienstag den 24. wurde die alte Offenbacher Operette „Orpheus az alvilágban“ aufgeführt. Was könnte der Rezensent über die alte Operette „Neues“ berichten? Höchstens daß das Orchester sehr brav war, daß die Ouvertüre präzise gespielt wurde und großen Beifall erzielte. Die Darsteller waren alle wacker bemüht, ihren Aufgaben gerecht zu werden und das Ensemble klappte überall vortrefflich. Die Ausstattung der Operette gereicht dem Direktor zur Ehre.

2 Lerhlinge

werden gleich aufgenommen bei

Karl Herrling

Eisen u. Spezereihandlung

==== Buziásfürdő. ====

Hallo! ===== Hallo!

Grosse Auswahl in billigen u. schönen Glas, Porzellan, Zsolnay'sche Majolika Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpacca Silber Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.

Elektrische Wolfram-Lampen

75% Stromersparniß.

==== Telefon 224. ====

Kaufmanns Nachfolger

HECKER & KLUDSKY

Glas- und Porzellanhandlung

Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Casino.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
15479—1911. kig. szám.

Pályázati hirdetés.

Lugos város mérnöki hivatalánál egy műszaki rajzoló lévén alkalmazandó, a kérdéses állás betöltése céljából ezennel pályázatot hirdetek.

Felhivatnak mindazon egyének, kik a fenti állás betöltéséhez a kellő minősítéssel és gyakorlattal bírnak, miszerint kellőleg okmányolt pályázati kérvényeiket 1911. évi január hó 27-ének déli 12 óráig Lugos város polgármesterei hivatalához czimezve, annál inkább adják be, mert később érkező folyamodványok figyelembe vétetni nem fognak.

Ezen állással napi hat korona napidij jár és az alkalmaztatás a szükség tartamára terjed, tehát ideiglenes jellegű.

Lugos, 1910. évi december hó 31-én.

Dr. Florescu Döme, polgármester-h.

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

beginnt am 10. Februar 1911 und endet am 12. Februar 1911.

Der Bürgermeister.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
16307—1911 szám.

Hirdetmény.

Lugos városban levő mérfedeztetési állomás 1911. évi szükségletének fedezésére ezennel zárt ajánlati versenytárgyalás hirdettetik.

A szállítás tárgyát képezik:

a) a ménak részére szükséges zab, széna és szalma mennyiség;

b) a legénységi ételmezés.

A szállítási idő 3 esetleg 4 hónapra terjed.

Felhivatnak mindazok, a kik a kérdéses szükségletek szállítását elnyerni óhajtják, miszerint 1 koronás bélyeggel ellátott zárt írásbeli ajánlataikat Balogh László vár. tanácsos irodájában, annak kezeihez f. évi január hó 26-ának délelőtti 10 órájáig annál bizonyosabban adják be, mert később érkező ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak.

Lugoson, 1911 január 13-án.

Dr. Florescu Döme

polgármester-h.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
468—1911. kig. szám.

Hirdetmény.

Glász Zsigmond lugosi lakos a facseti-ut menetén a heti marhavásártér közelében fekvő telkén (volt Burger, később Csapu'féle korcsma és telek) faraktárt szándékozik létesíteni.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra 1911. évi február hó 6-án d. e. 11 óráját tűzöm ki, mely tárgyaláson kifogást tenni szándékozó ellenvetéseiket szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenkező esetben azok tekintetbe nem vétetnek.

Lugos, 1911. évi január hó 11-én.

Dr. Florescu,

polgármester-h

KLAVIER

modernster Art. kurz, kreuzseitig

preiswürdig zu verkaufen.

Sugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Bemgasse 12.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Auffallend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich
das trotz der allgemein herrschenden Teuerung
zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen
die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und
Samme, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten,
sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehöre, Kurz-
waren und Aufputz-Artikel im

Warenhaus Brauch Ferenc

erhältlich sind. Palais „Poporul“
Ein Probeeinkauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 255.

Telefon Nr. 255.

Für Feinschmecker
eines vorzüglichen Kaffees
bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe
eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.
Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll
GEORG RAIKOVITS Delikatessen-
handlung
Lugos, Eötvöster.

HEILBÄDER.

Den ganzen Tag artesisches Dampfbad.
Donnerstag nachmittags bis 7—8 geöffnet.
Badekabinen mit Douche, Salz-, Mineral-
und Moorbädern.

Massage und Hühneraugenoperation.
Für Damen ist das Dampfbad Mittwoch
und Freitag nachmittags geöffnet.

Dampf- u. Wannenbad des
MARTIN F. KARL

Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffeile, Drahtfeile, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.
LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbän-
der, Ochsenstricke, Halfter,
Stränge, Hängematten, Fischer-
netze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten,
Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge-
webe, Säcke aus Hanf, Leinen
und Jute, wasserdichte Plachen,
Peitschen, Kotzen und Peitschen-
stöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts
promteft.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

„HUNGÁRIA“

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- und Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und
Kanäle, ferner Cementröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und
Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus
Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch
TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps,
Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln,
Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.